

Eltern als Begleiter bei der Berufswahl

Während vier Workshops vermittelt die Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland in Sargans jeweils den Eltern eine gute Unterstützung bei der Berufswahl ihrer Jugendlichen.

von Karl Duijts-Kronig

Der Abend richtete sich an die Mütter und Väter mit Schülern der ersten Oberstufe. Die Eltern erhielten an der Bahnhofstrasse 3 in Sargans wertvolle Hinweise, Anregungen und Tipps. Gefragt war dabei auch ein aktives Mitarbeiten.

Den Weg finden

20 Anmeldungen waren für den vergangenen Dienstag eingegangen – am Schluss sassen dann etwas mehr Besucher in den Räumlichkeiten nahe am Schwefelbadplatz. Der Anlass wird denn auch auf insgesamt vier Abende erweitert; das heisst, am Mittwoch, 26. Februar, gibt es nochmals eine Möglichkeit, den Anlass zu besuchen.

Durch den Abend führten auf angenehme Weise Stellenleiter Michael Dürst und Berufsberater Andreas Locher. Es galt, die wichtigsten Aspekte der Berufswahl kennenzulernen oder ganz einfach eine Antwort auf die Frage zu finden, welcher der vielen beruflichen Wege für die Schülerin oder für den Schüler am besten geeignet ist.

Vorerst wurden die Eltern an den vier Tischen mit einem «Zeitstrahl Oberstufe» bedient. Die Aufgabe lautete, etwa drei Dutzend Kärtchen auf den richtigen Zeitpunkt auf die drei Schuljahre zu verteilen. Es waren Stichworte wie Vorstellungsgespräch, Fähigkeiten kennen, mit Absagen umgehen, Schnupperlehre oder (gute) Zeugnisnoten. Es gab recht unterschiedliche Resultate, aber die beiden Berufsberater zeigten bei der Besprechung die richtige Zuordnung.

Auf der Lehrstellensuche

Im offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sind genau



Mütter und Väter: Wertvolle Hinweise und Tipps werden Ihnen vermittelt. Bild Karl Duijts-Kronig

2576 Berufe aufgeführt. Eine Demonstration mit dem Beamer zeigte, wie man sich mit Branchen und Stichworten zurechtfinden kann. Am Beispiel des Schreinerberufs wurde aufgezeigt, wie man zu den Anforderungen oder zu weiterführenden Schulen umfassende Hinweise und Tipps erhält.

Auf der Suche nach einer Lehrstelle hilft im Internet «LENA» weiter. Die Eltern erfuhren, ebenfalls über den Beamer, dass zurzeit schweizweit 480 Lehrstellen ausgeschrieben sind – im Kanton St. Gallen wären es 46 Stellen.

Auf der Suche nach dem richtigen Beruf kann man sich auf die 22 Berufsfelder nach Zühlmann oder die neun Berufsfelder nach Egloff abstützen. Je nach dem ist die Systematik etwas anders – die entsprechenden Informationen findet man so oder so. Michael Dürst ermunterte die Eltern, in den Regalen zu stöbern und nach einem interessanten Beruf zu suchen und sich damit zu beschäftigen, zu erforschen, zu schnuppern. Man durfte sich auch Notizen machen.

Abgeschlossen worden ist der Abend mit einem Video zur Pubertät. Auch dies, die Ich-Findung und den eigenen Platz zu finden, so die Berufsberater, gehört zur Zeit der Berufswahl. Tröstlich sei es, im Hinterkopf zu haben: «Es chunnt scho guet.» Auf den Heimweg erhielten die Besucher unter dem Titel «Hier macht die Zukunft Freude!» eine wertvolle Broschüre mit

Angebot für Jugendliche

Einen guten Eindruck vom Elternworkshop erhält man auch mit Blick auf einige kurze Sätze, die gefallen sind: «Es ist eine intensive Zeit.» «Sie haben Interesse gezeigt und können prozesshaft begleiten.» «Einen geraden Weg gibt es kaum.» «Mit einer Lehre verbaut man sich nichts.» «Das Begleiten ist eine spannende Aufgabe.» Das BIZ in Sargans kann jederzeit ohne Voranmeldung besucht werden. Zudem gibt es neu für Jugendliche an jedem Mittwoch zwischen 15.30 Uhr und 17.30 Uhr die Möglichkeit zu einem persönlichen Kurzgespräch.